

WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER KURIER / LOKALES / WIESBADEN / NACHRICHTEN WIESBADEN

Nachrichten Wiesbaden

19.03.2016

Wiesbadens Umweltprojekt „Zoom!... uns deinen Baum“ für die Bäume der Stadt

Von *Liudmila Shkirtovskaya*

WIESBADEN - Eine giftgrüne Stele steht seit dieser Woche auf dem Platz vor der Marktkirche. Sie ist das Symbol für das Projekt „Zoom! ...uns deinen Baum“, das von der Wiesbaden Stiftung ins Leben gerufen wurde. Das Projekt richtet sich an zwei Zielgruppen und besteht aus zwei Teilen – einem Fotowettbewerb für junge Menschen im Alter von 12 bis 25 Jahren und einer Spendenaktion für Erwachsene.

Wurzel und Knospe

Ziel des Fotowettbewerbs ist es, einen Blick für die Umwelt in der Stadt zu entwickeln. Oberbürgermeister Sven Gerich, Schirmherr des Projektes, fordert junge Menschen auf, „mit offenen Augen und offenem Visier“ durch die Stadt zu gehen. Dabei die Veränderung der Bäume in den kommenden Monaten wahrzunehmen und zu dokumentieren. Von der Knospe bis zur Wurzel – alles rund um das Thema Baum zählt zum geeigneten Motiv. Bis zu fünf Bilder darf jeder Teilnehmer einreichen. Das Verfahren ist einfach: Foto aufnehmen, auf die Homepage des Projektes hochladen (siehe Infokasten) und Preise gewinnen. „Uns war es besonders wichtig, dass die Teilnahme unkompliziert abläuft. Außerdem wollten wir zeigen, dass es cool ist, sich für die Umwelt zu interessieren“, sagt Projektleiterin Alrun Schöblier.

180 Nominierte


Durch ihre Teilnahme sollen junge Menschen zudem lernen, ihre Umwelt zu achten: „Wenn man etwas schätzt, klebt man nicht mehr überall seinen Kaugummi hin“, sagt Thomas Michel, Vorsitzender der Wiesbaden Stiftung. Noch bis zum 31. Mai ist die Homepage des Projektes für die Teilnahme freigeschaltet.

Aus allen Teilnehmern werden von einer Jury 180 Nominierte gewählt, die eine Chance

auf das Siegertreppchen haben. Zusätzlich gibt es ein Online-Voting, aus dem ein Sieger hervorgeht. Attraktive Preise, wie Tablets, Smartphones und Fotokameras dienen als Ansporn. Zusätzlich werden die Siegerbilder in einem Kalender veröffentlicht und kommen in eine Wanderausstellung, die an verschiedenen Orten in der Stadt zu sehen sein wird.

Der zweite Teil, die Spendenaktion, läuft bis zum Frühjahr 2017. „Wiesbaden ist eine sehr grüne Stadt, doch der Baumbestand ist weniger gesund, als man es auf den ersten Blick annimmt“, sagt Schößler. Durch die Spenden sollen Lücken im Baumbestand der Stadt geschlossen werden. Und das geht stark an den Geldbeutel. „2200 Euro kostet ein Baum, der in der Stadt gepflanzt wird. Das Kostspielige dabei ist nicht der Baum selbst, sondern der Standort, der für die Bepflanzung entsprechend aufbereitet wird“, schildert Margit See, Leiterin des Grünflächenamtes, so sei die Spendenaktion eine schöne Möglichkeit, „die Bäume im Gespräch zu halten“. Damit die Aktion nicht in Vergessenheit gerät, werden noch fünf weitere giftgrüne Stelen, die Norbert Merz eigens für die Aktion entwarf, in der Stadt aufgestellt.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

 powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Prügeleien in Wiesbaden: Männer schlagen auf...

Zu zwei größeren Schlägereien mit mehreren Beteiligten kam es am Wochen-

ende in Wiesbaden. ...

[Mehr](#)



Nach Schießerei am Bahnhof in Mainz-Kastel:...

Dreist. Frech. Rotzig. Verlogen. Durch die Bank. Ob männlich oder weiblich. Der Auftritt

der...

[Mehr](#)